

Der Bürgermeister teilte einleitend mit, dass dieser Tagesordnungspunkt den Beschluss zu einer Unterschilderung der Nelly-Sachs-Straße, nicht aber deren Inhalt, zum Gegenstand habe.

Frau Reese und Herr Knülle äußerten Bedenken, den Beschluss in Zusammenhang mit den umstrittenen Straßennamen „Agnes-Miegel-Straße“, „Ina-Seidel-Straße“, und „Langemarckstraße“ zu fassen.

Herr Metz rief die bisherigen Beratungen in Erinnerung, wonach der Rat entschieden habe, von einer Umbenennung der umstrittenen Straßennamen Abstand zu nehmen und diese statt dessen mit einem Zusatzschild zu versehen. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN spreche sich für die Umsetzung der bisher gefassten Beschlüsse, auch einer Unterschilderung der Nelly-Sachs-Straße, aus.

Herr Heckeroth teile mit, die Unterschilderungen in diesem Bereich – auch bezogen auf die Nelly-Sachs-Straße – erfolgten auf Anregung der dort lebenden Bürger.

Für die Fraktion AUFBRUCH! sprach sich Frau Schmidt für die Unterschilderung der Nelly-Sachs-Straße aus. Über die inhaltliche Ausgestaltung erfolge kein Ratsbeschluss.

Frau Silber-Bonz hob die qualifizierte Diskussion und Beratung im Fachausschuss hervor. Sie dankte hierfür allen Beteiligten.

Unter Weglassung der zuvor von Frau Reese und Herrn Knülle genannten Straßennamen fasste der Rat folgenden Beschluss.